

## Erfolgreiche Gürtelprüfungen Aikido beim Budokan

Während einer sogenannten Trainingsprüfung zeigten die Aikidoka des Budokan Saal e.V. ihr Können in den Basistechniken des Shingitai-Aikido. Dieser Stil wurde von dem 2016 verstorbenen Franzosen Patrick Dimayuga begründet, Wolfgang Wimmer aus Deutschland führt dessen Tradition fort. Unter den wachsamen Augen von Kyoshi Thomas Moser, mit dem 5. Dan dem höchsten Danträger in Deutschland nach dem Begründer im Shingitai-Aikido, wurden die Festlege- genauso wie die Wurftechniken demonstriert, jeweils untergliedert nach den Angriffsarten wie z. B. Festhalten oder Schlagen. Die erste Prüfung im Aikido war es für David Rohn, die erste überhaupt für Rebecca Sedlmeier und Christian Eisvogel, alle drei dürfen nach einer beeindruckenden Vorführung den gelben Gürtel im Aikido tragen. Markus Rohn, inzwischen im Karate, Kobudo und im Aikijitsu graduiert, trägt nun nach einer intensiven Vorbereitungszeit den blauen Gürtel im Aikido. Eine Woche vor dem offiziellen Examen wurde wegen seiner bevorstehenden längeren Abwesenheit Christian Hoyer zum grünen Gürtel geprüft. Auch er konnte den Prüfer überzeugen. Eine besondere Prüfung war die des Co-Aikidolehrers Norbert Röhrl, welcher anfangs in Saal vor allem das Aikijitsu erlernte, dann sich aber mehr und mehr dem Aikido zuwandte und nun seine umfangreichen Fähig- und Fertigkeiten unter Beweis stellte. Etwas verwundert nahm er zur Kenntnis, dass er die Techniken jeweils vorzeigen durfte, dabei sollte er auch variieren. Doch selbst in dieser Situation zeigte der Danträger gute Nerven und beeindruckte mit seiner ruhigen und unaufgeregten Art. Daher wurde ihm am Ende der Prüfung „seiner“ Schüler der zweite Dangrad Shingitai-Aikido von Thomas Moser überreicht.



Abbildung 1: Norbert Röhrl (rechts stehend) trägt nun den zweiten Dan im Aikido